



**Grenzenloser Jubel** folgte auf Amer Hrustanovics vorentscheidenden Sieg.

Fotos (2): Andosch

## AC Wals holte 46. Meistertitel

Spannung pur bis (fast) zum letzten Kampf beim Bundeliga-Finale

● **WALS-SIEZENHEIM.** Der AC Wals hat es wieder geschafft. Die Ringer um Max Außerleitner erkämpften am Samstag in der Walserfeldhalle gegen den KSV Götzis den 46. Bundesliga-Sieg.

### Amer machte alles klar

Das Besondere daran: Die Walser waren nach dem Hinkampf in Götzis mit sechs Punkten Rückstand in den Kampf gezogen. Der 31:17-Sieg fiel letztlich deutlicher aus, als von vielen erwartet. Der Jubel war daher grenzenlos, nachdem Olympiahoffnung Amer Hrustanovic mit seinem Freistil-Sieg gegen Salam Zaurbekov vorzeitig alles klar gemacht hatte. „Amer, Maxi Außerleitner und Martin Schlagenhauen waren die Väter des Sieges“, so Obmann Toni Marchl nach dem Final-Krimi.

Martin Schlagenhauen war jedenfalls die Überraschung des Abends. Der Polizist hatte vor zwei Jahren das Wals-Trikot abgestreift und nun mit seinem Comeback-Sieg gegen Marcel Heinze die erfolgreiche Aufholjagd eröffnet. „Er ist ja Cobra-

Beamter und körperlich topfit. Und das Ringen verlernt man nicht“, so Marchl, der Schlagenhauen „praktisch im letzten Moment“ zur Rückkehr überreden konnte. „Die Familie AC Wals und die Möglichkeit, noch einmal vor so einer Kulisse zu kämpfen, haben ihn dann überzeugt.“

Warum es der AC Wals heu-

er überhaupt so spannend gemacht hat, erklärt Marchl so: „70 Prozent unserer Kämpfer sind auch im Nationalteam. Viele von ihnen waren einfach ausgebrannt.“

Umso ausgiebiger haben die Walser jedenfalls auch gefeiert. Die letzten Ringer wurden um 6.00 Uhr morgens auf dem Heimweg gesichtet ...



**Martin Schlagenhauen** (r.) feierte ein Überraschungs-Comeback und gewann seinen Kampf im griechisch-römischen Stil.